

FLYBALL: Tiroler Adler-Lauf in Innsbruck am 09. und 10. August 2008

Bereits um 6 ° Uhr am Samstag ging es los. Schmuttelwetter aber kein einziger Stau bis Innsbruck und so blieb sogar noch Zeit für eine Kaffeepause. Um 11 Uhr angekommen, bauten wir zuerst einmal unsere mitgebrachte Lautsprecheranlage auf um die uns die Flying Devils Tirol gebeten hatten. Auch unsere Hunde und unsere Freunde von der Hundeschule Bayreuth trafen pünktlich ein und so konnte es pünktlich um 14 ° Uhr losgehen. Da noch kein Turnier oder besser gesagt eine ähnliche Veranstaltung in einer Halle stattgefunden hatte und auch der Bodenbelag für die Hunde anscheinend noch nicht erprobt war, wurde ein Speedtrail mit insgesamt 4 Durchgängen und jeweils 4 Läufen gestartet. Das hatte schon auch irgendwo Sinn, da zuvor keine Mannschaft wusste, welche Zeiten unter den Umständen (Halle und Bodenbelag) gelaufen werden können. Am Abend dann wurden die Divisionen für den nächsten Tag eingeteilt. Bei 9 Mannschaften teilte man 3 Divisionen



mit je 3 Mannschaften ein und es wurde ein „Doppelroundrobin“ gelaufen. Alle denen dies jetzt „spanisch“ vorkommt, sei gesagt, da steht ihr nicht alleine da. Für uns und unsere Freunde aus Bayreuth bedeutete dies dass wir am Sonntag gleich 2 mal gegeneinander im Modus „best of 3“ laufen durften. Ach ja eine Mannschaft aus Österreich war auch noch in unserer Division und gegen die durften wir dann auch 2 mal laufen. So war es halt ein schönes Training mit unseren Freunden aus Bayreuth, allerdings hätten wir dazu nicht bis Tirol fahren zu brauchen. Achso – einen Pokal für den 2. Platz bekamen wir

auch noch hatten wir den 1 Lauf gegen die Flyball Jankies aus Bayreuth doch mit 2: 1 gewonnen, den 2 Lauf aber leider mit 0:2 verloren. Gegen das Österreichische Team ET. Außerirdische Chaoten haben wir mit 2:1 und 2:0 zwei weitere Siege eingefahren.

Leider blieb das was Flyball eigentlich ausmacht, der Kampf Mannschaft gegen Mannschaft irgendwo auf der Strecke, da wir ja nur gegen 2 Mannschaften antreten durften, dafür aber gleich doppelt! Vielleicht gibt es ja in Österreich auch andere Turnierregeln als in Deutschland und wir sind einfach noch zu unerfahren um das zu begreifen. Was eigentlich unerträglich war, aber dafür konnten nun die Tiroler wirklich nichts, war die Akustik in der Halle. So haben wir etwas anständig auf die Ohren gekriegt, der Schallpegel der bellenden Hunde war sicher disothekenwürdig.

Was super war, trotz des ungewohnten Turnierschemas, war die organisatorische

Leistung von Josi und seinen Helfern, was den Turnierablauf betrifft. Eine tolle Heimreise hatten wir dann auch noch. Bei herrlichstem Wetter fuhren wir über die Landstraße heim. In Seefeld/Tirol fanden wir ein tolles Restaurant auch mit Tiroler Schmankerln und auch noch zu günstigen Preisen. Schon alleine dieser Abstecher war die Reise nach Tirol wert. Ein besondere Dank gilt unseren Freunden den Flyball Junkies aus Bayreuth für die gemeinsame Hotelbuchung, die zur Verfügung gestellten Bilder und auch an Uwe Hewing, den wir nicht verhungern und verdursten lassen haben.



Trotz viel Neuem und auch
hat uns der Ausflug nach Tirol


HOT FLYING DOGS

Ungewohntem, alles in Allem
doch sehr viel Spaß gemacht!